

Sachdarstellung

Einzelerläuterungen zum Stellenbedarf 2012

- Stellenplan I -

Dezernat 2 (Finanz- und Immobilienmanagement)

FB 24

- 1 E 4, Gebäudeservice, SER, 24.60 296

Die Stelle wird nicht mehr benötigt.

Dezernat 4 (Jugend)

FB 42

+ 0,5 E 11 (BAT III 1 b), vorschul. Bildung für Kinder mit Behinderungen, 42.30 210

Einrichtung einer halben Koordinatorenstelle zur Entlastung der Abteilungsleitung bei den fachlichen Fragen.

+ 1,5 A 10, Realisierung von Einnahmen, 42.30 220 und 230 (0,5)

Das RPA hat den zusätzlichen Personalbedarf zur Übernahme der Bearbeitung der Beihilfen und vergleichbarer Ansprüche gegenüber Dritten zur Realisierung von Einnahmen durch das LJA geschätzt.

FB 43

+ 1 S 15, 7, freiwilliges ökologisches Jahr, 43.11 075

Durch den Ausbau der FÖJ-Programme des Landes NRW ist eine weitere Stelle zur Sicherstellung der Betreuung durch Fachberater im LJA erforderlich. Die **Finanzierung erfolgt zu 100 % durch das Land NW**. Die Stelle wird bis zur Vorlage des Finanzierungsbescheides gesperrt.

Dezernat 5 (Schulen)

Zentralverwaltung

+ 0,5 E 8 (BAT V c 1 a), Offene Ganztagschule, 44.11 060

Für die neue Aufgabe "Elternbeiträge für außerschulische Angebote" ist die Einrichtung einer halben Stelle erforderlich.

+ 0,5 E 8 (BAT V c 1 a), Rechnungsangelegenheiten, 44.22 100

Durch steigende Schülerzahlen ist für diesen Bereich die Neueinrichtung einer halben Stelle erforderlich geworden.

Außendienststellen

410/LVR-Berufskolleg - Fachschulen des Sozialwesens –

+ 2 E 13 (BAT I b), Aus- und Fortbildung, 410 20.00 250 und 260

Die Anzahl der Studierenden ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Auch langfristig ist nicht mit rückläufigen Studienzahlen zu rechnen. Aus diesem Grund ist die Einrichtung von zusätzlich zwei Lehrerstellen zum Stellenplan 2012 dringend erforderlich.

Die Stellen werden vom Land NRW zu 100% refinanziert.

473/LVR-Förderschule Stolberg

+ 1 E 5 (BAT VII), Schulhausmeister, 473 12.04 010

Die Schule zieht im Laufe des Schuljahres in ein neu errichtetes Gebäude in Stolberg um, bisher wurden die Schulhausmeistertätigkeiten gegen Kostenerstattung durch die Stadt verrichtet. Daher ist die Einrichtung einer Stelle für einen Schulhausmeister erforderlich.

Dezernat 7 (Soziales und Integration)

- 1 E 13 (BAT II 1 a), med. psychosoz. Fachdienst, 70.30 040

Der Bedarf für die Stelle ist entfallen.

FB 61

- 0,5 E 9 (BAT IV b 1 a), Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, 61.51 100

- 1 A 10, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, 61.51 170

Wegfall aufgrund Fallzahlrückgang.

FB 62

- 1 A 15 ku A 14, kw, SER, 62.20 010

- 1 A 12, kw, SER, 62.33 010

- 1 E 8, kw, SER, 62.33 070

- 0,5 E 3, kw, SER, 62.43 510

- 1 A 11, kw, SER, 62.51 010

- 1 E 8, kw, SER, 62.82 060

Es handelt sich um die Realisierung von kw-Vermerken.

FB 71

+ 0,5 A 8, Haushalt, 71.61 120

Aufgrund der Änderungen in Entgeltstruktur und Einrichtungsstruktur ist eine Aufstockung um eine halbe Stelle erforderlich geworden.

+ 0,5 E 5 (BAT VI b 1 b), Haushalt, 71.61 185

Durch Übernahme der neuen Aufgabe "Prüfung der Meldungen der örtlichen Träger" ist die Einrichtung einer halben Stelle erforderlich.

+ 1 A 10, Haushalt, 71.61 190

+ 1 E 8 (BAT V c 1 a), Haushalt, 71.61 200

Die Wiedereinführung einer Umlagefinanzierung der Altenpflegeausbildung soll zum 1. 11. 2011 in Kraft treten. Erst danach wird sich entscheiden, ob die Aufgabe auf die Landschaftsverbände übertragen wird. Daher werden die beiden Stellen zunächst gesperrt.

FB 72

- 1 A 11, Eingliederungshilfe, 72.74 010
- 1 A 10, Eingliederungshilfe, 72.74 200
- 1 A 14, Abt.Leit, §§ 67 ff, 72,80 010
- 1 A 11, Fallmanager, 72.80 070
- 1 A 10, Hilfen §§ 67 ff., 72.80 080

Die Stellen können entfallen.

FB 73

- 1 E 13 (BAT I b 1 e), Krankenhilfe, 73.73 090

Wegfall der Aufgabe.

Dezernat 8 (Klinikverbund und Heilpädagogische Hilfen)

Zentralverwaltung

FB 81

Therapieunterbringungsgesetz (ThUG)

Die Verwaltung hatte mit Vorlage 13/1024 über das Therapieunterbringungsgesetz (ThUG), welches vom Bundesgesetzgeber Ende 2010 erlassen worden und zum 01.01.2011 in Kraft getreten ist, sowie über die Maßnahmen der Landesregierung zur Umsetzung dieses Gesetzes in Nordrhein-Westfalen, berichtet.

Im Rahmen der Umsetzung hat das Land entschieden, dass die Aufgaben des Vollzuges der Unterbringung nach dem ThUG der Direktorin bzw. dem Direktor der Landschaftsverbände als staatliche Verwaltungsbehörde übertragen werden soll.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem ThUG wird zurzeit vom Land die ehemalige Justizvollzugsanstalt in Oberhausen hergerichtet. Diese soll nach Fertigstellung dem LVR für die Aufgaben des Vollzuges zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der Einbindung der Aufgaben nach dem ThUG in die Organisationsstruktur des LVR wird zum einen eine Verwaltungseinheit beim LVR in Köln eingerichtet. Diese Verwaltungseinheit wird dem Fachbereich 81 zugeordnet. Die dortigen Aufgaben sollen von insgesamt 4 Vollzeitkräften wahrgenommen werden.

Die Einrichtung in Oberhausen soll als neue Außendienststelle des LVR-Dez. 8 geführt werden. Zum Personalbedarf wurde in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) ein vorläufiges Personalkonzept erarbeitet, das noch der weiteren Abstimmung bedarf. Danach ist auf der Grundlage der bisherigen Bedarfsplanung vorgesehen, dass in der Einrichtung voraussichtlich rund 42 Vollzeitkräfte eingesetzt werden sollen. Die Leitung der Außendienststelle soll einer Psychologin/ einem Psychologen übertragen werden. Die Zusammensetzung des weiteren Personalkörpers beruht auf Erfahrungen aus dem Maßregelvollzug. So soll neben der Pfortenbesetzung rund um die Uhr für die Wohngruppe stets eine Mindestbesetzung von fünf Mitarbeitern/ innen vorgehalten werden. Dies entspricht der Mindestbesetzung einer Alarmgruppe für den Notfall. Das übrige therapeutische Personal setzt sich aus Berufsgruppen zusammen, die auch im Maßregelvollzug standardmäßig vorgehalten werden.

Der Personalschlüssel wird im laufenden Betrieb den praktischen Bedürfnissen (Zahl der Unterbrachten/ Arbeits- und Organisationsablauf usw.) angepasst.

Die Finanzierung erfolgt durch das Land NW.

In der neuen Abteilung Therapeutische Unterbringung müssen eingerichtet werden:

- + 1 A 13 hD, 81.30 010**

Leitung, Grundsatzangelegenheiten

+ 0,5 E 8 (BAT V c), 81.30 020

Unterstützung bei allgemeinen Verwaltungsaufgaben

+ 1 A 10, 81.30 030

Inbetriebnahmeplanung, Grundsatzangelegenheiten Bau

+ 1 E 9 (BAT IV b 1 a), 81.30 040

Haushaltsangelegenheiten, Berichtswesen

+ 0,5 E 15, Psychologe/-in, 81.30 050

Therapeutische Fachberatung

FB 84

+ 1 E 13 (BAT II 1 a), Planung, Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, 84.10 015

Der Gesamtfinanzierungsplan wurde vom Landschaftsausschuss in der Sitzung vom 03.12.2010 zur Kenntnis genommen und die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung beauftragt. Die Gebäude der LVR-Kliniken entsprechen hinsichtlich ihrer brandschutz- und energietechnischen sowie ihrer funktionalen und Komfortstandards nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Der entstandene Investitionsstau impliziert für die LVR-Kliniken erhebliche Risiken. Neben dem mittelfristig drohenden Verlust der Betriebserlaubnis für eine Vielzahl brandschutztechnisch reklamierter Gebäude drohen negative Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der LVR-Kliniken.

Die Bewältigung des Investitionsstaus gehört insofern zu den hoch zu priorisierenden Maßnahmen zur langfristigen Existenzsicherung der Häuser. Gleichzeitig sind mit der Bewältigung des Investitionsbedarfs erhebliche Chancen für eine weitere Verbesserung der Versorgungsqualität der Kliniken verbunden

Außendienststellen

890/Therapiezentrum Oberhausen

+ 1 AT, Psychologe/-in, Leitung, 890 00.00 010.

+ 1 E 8, Vorzimmer , 890 00.00 020

+ 1 E10 VA , 890 10.00 010

+ 1 E 8, Handwerker/-in, 890 10.00 020

+ 1 E 14, Dipl. Psychologe/-in, 890 20.00 010

+ 1 E 8 TVöD-K, Ergotherapeut/in, 890 20.00 020

+ 1 S 12 TVöD-SuE, Sozialarbeiter/-in, 890 20.00 030

+ 12 A 8, Sichere Unterbringung, 21.00 010 bis 120

+ 10 A 8, Objektschutz, 890 22.00 010 bis 100

+ 8 E 7 a TVöD-K, Gesundheits-/Krankenpfleger/-in, 890 23.00 010

+ 6 E 4, Pförtner/-in, 24.00 010 bis 060

Dezernat 9 (Kultur und Umwelt)

981/Museumsverbund

+ 0,5 E 13 (BAT I b 1 e), Museumspädagoge/-in, 981 30.00 040

Zur professionellen Umsetzung und zum dauerhaften Betreiben des Max-Ernst-Museums ist die Einrichtung einer halben Museumspädagogen-Stelle erforderlich.

992/LVR-Archäologischer Park Xanten

+ 1 E 6 (BZT-G 6 a ASN A), Hausmeister, 992 10.10 055

Durch die bereits erfolgte und auch weitere Park- und Museumsentwicklung ist es nunmehr erforderlich, eine Hausmeisterstelle einzurichten.

- Stellenplan II -

Dienststellen mit Personal, für die der LVR die Dienstherreneigenschaft wahrnimmt

044/Personalentgeltservice

- + 3 A 9 mD, Kindergeldsachbearbeitung, 044.11 325, 335 und 345
- + 4 A 8, Entgeltsachbearbeitung, 044.12 160 und 170, 044.13 140 und 150

Seit Inkrafttreten der Landesfamilienkassenverordnung im August 2004 hat sich die Mitgliederzahl in der Familienkasse auf nunmehr 53 erhöht. Das Antragsvolumen liegt derzeit bei 14.250 Kindergeldfällen. Im Bereich der Entgeltabrechnung ist die Mitgliederzahl auf 51 gestiegen. Das Abrechnungsvolumen liegt bei rund 22.500 Fällen. Mit einem weiteren Mitgliederzuwachs ist zu rechnen, da diverse Anfragen auf Übernahme der Kindergeldsachbearbeitung sowie der Entgeltabrechnung vorliegen.

Der Personalentgeltservice muss daher in der Lage sein, Wünsche auf Beitritt zu realisieren. Dies macht eine vorausschauende Personal- und Stellenplanung erforderlich, um zeitnah auf neue Mitgliedschaften, insbesondere solche mit einem hohen Antragsvolumen, reagieren zu können.

Um den angebotenen Service auf Dauer aufrecht zu erhalten und weitere Mitglieder aufnehmen zu können, ist es notwendig, insgesamt 7 Dienstposten im Geschäftsbereich Personalentgeltservice einzurichten.

Die Besetzung der Dienstposten erfolgt je nach Bedarf bei Aufnahme neuer Mitglieder. Insofern sind die neuen Stellen eine Option.

- Stellenplan III -

Sondervermögen mit Sonderrechnung

013/LVR-InfoKom

+ 0,5 A 13 gD, Versorgung und Zusatzversorgung, 013 1335 090 (bisher 0,5)

Aufstockung einer bisher als halbe Stelle ausgewiesenen Dienstpostens aufgrund der Entwicklung von zusätzlichen Projekten im "Bereich Versorgung und Zusatzversorgung"

+ 2 A 11, IT-Fortbildung, 013 13.22 090 und 110

+ 2 A 12, Personal und Organisation, 013 13.24 030 und 110

Umwandlung von Beschäftigten-Stellen für nach LVR-InfoKom umgesetzte Beamte.

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

III. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Vergütung	Stellensoll		+/-
		2011	2012	
1. Ausbildungsberufe des öffentlichen Dienstes				
1.1 Inspektoranwärter/-in	Anw. Bezüge	39	64	+25
1.2 Inspektoranwärter/-in (Dipl.Verw.Betriebswirt/in)	Anw.Bezüge	7	7	
1.3 Sekretäranwärter/-in	Anw.Bezüge	10	20	+ 10
1.4 Verw.fachangestellte	Ausb.Verg.	15	24	+ 9
1.5 Coesfelder Modell	Ausb.Verg.	17	17	
2. Ausbildungsberufe des allgemeinen Arbeitsmarktes				
2.1 Fachang. für Bürokommunikation	Ausb.Verg.	0	0	
2.2 Fachang. für Medien- und Informationsdienste	Ausb.Verg.	1	1	
2.3 Techn. Auszubildende	Ausb.Verg.	8	8	
2.4 Handwerker/-in	Ausb.Verg.	113	113	
2.5 Gesundheits-/Krankenpfleger/-in	Ausb.Verg.	69	25	- 44
2.6 Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen	Ausb.Verg.	0	0	
3. Praktikanten-/Volontärverhältnisse				
3.1 Vorpraktikant/-in	fester Satz	49	49	
3.2 Berufspraktikant/-in	fester Satz	19	19	
3.3 Grabungstechn. Volontär/-in	fester Satz	2	2	
3.4 Restaurator-Volontär/-in	fester Satz	7	7	
3.5 Wissenschaftl. Volontär/-in	fester Satz	46	46	
3.6 Trainees	E 12	10	10	
4. Sonstige				
4.1 Studentische Aushilfen	E 2 UE	16	16	
4.2 Studentische Aushilfen	E 3	55	55	
4.3 Erzieheranwärter/-in	E 5	8	8	
Insgesamt		491	491	0

Zu 1.1 Inspektoranwärter/-in

+ 25 Anwärterbezüge

Zu 1.3 Sekretäranwärter/-in

+ 10 Anwärterbezüge

Zu 1.4 Verwaltungsfachfahgestellte

+ 9 Ausbildungsvergütung

Zu 2.5 Gesundheits-/Krankenpfleger/-in

- 44 Ausbildungsvergütung

Anlage

**Gesamtübersicht über die Stellen des LVR
- Stellenplan I -**

Stellenplanentwurf 2012

OE		Stellenplanentwurf 2012			Sal- diert +/-
		plus	davon fremd- finan- ziert	minus	
0/01	LD/ELR				
02	LVR-Fachbereich Rechnungsprüfung				
03	LVR-Fachbereich Kommunikation				
06	LVR-Fachbereich Landschaftsversamm- lung, Repräsentation und Beschwerden				
1	Personal und Organisation				
2	Finanz- und Immobilienmanagement			1	- 1
4	Jugend	3	1		+ 3
5	Schulen	ZV			+ 1
	Schulen		2		+ 3
7	Soziales und Integration	Integrationsamt		1,5	- 1,5
		SER		5,5	- 5,5
		Sozialhilfe	3		7
8	Klinikverbund und Heilpäd. Hilfen	ZV	4		+ 5
		Außendienststellen	43	43	+ 43
9	Kultur und Umwelt	ZV			
		Außendienststellen	1,5		+ 1,5
Summe:		59,5	50	15	+44,5